

# Einladung

zum Gedenktag für die Opfer der NS-„Euthanasie“  
Sonnabend, 26. September 2015  
14:00 Uhr, Karl-Jaspers-Klinik

## „Wer vergisst, hat keine Zukunft.“

Eintrag aus dem Gästebuch der Gedenkstätte

### Programm

Gedenken am Mahnmal für die Opfer der NS-„Euthanasie“ in der ehemaligen Heil und Pflegeanstalt Wehnen auf dem Gelände der Karl-Jaspers-Klinik

Im Festsaal der Karl-Jaspers-Klinik

♪ *Antonio Vivaldi (1678 – 1741): Largo aus der Sonate B-Dur  
für Violoncello und Basso Continuo*

Begrüßung durch die Vorsitzende des Gedenkkreises Wehnen, Elke Harms-Kranich

### Grußworte

Jörg Bensberg, Landrat Ammerland und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Karl-Jaspers-Klinik  
Dr. Jens-Christian Wagner, Geschäftsführer der Stiftung niedersächsischer Gedenkstätten

♪ *Willem de Fesch (1687 – 1757): Sonate opus 8 Nr. 9 für zwei Violoncelli  
1. Siciliano, 2. Allemanda, 3. Arietta*

### Festvortrag

Dr. med. Sebastian Stierl, Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Klinik Lüneburg  
„Der Tatort als Gedenkort – zur Problematik einer „Euthanasie“-Gedenkstätte  
in einem Psychiatrischen Krankenhaus am Beispiel Lüneburg“

♪ *Tommaso Giordani (1740 - 1806): Duo Nr. 3 (un poco Allegro)  
aus dem „Six Duos à deux Violoncelles“*

Moderation: Günter Gräber, Gedenkkreis Wehnen

Für den musikalischen Beitrag danken wir sehr herzlich

Dr. Ekkehard Seeber (Violoncello) und Dr. Karl Josef Burkard (Violoncello).